

1961, S. 22; J. Kozák u. a., *Českoslovenští koncertní umělci a komorní soubory (Tschechoslowak. Solisten und Kammerorchester)*, ebenda, s. reg. (Tarantová)

Kurz zum Thurn und Goldenstein Franz Ser. von, Maler. * St. Michael i. Lungau (Salzburg), 20. 1. 1807; † Langenwang (Stmk.), 28. 8. 1878. Vater des Folgenden. Auf Wunsch des Vaters wandte er sich zunächst dem Kaufmannsberuf zu. Daneben erhielt er von dem Maler G. Petzold den ersten Unterricht. Nachdem er 11 Jahre kaufmänn. tätig gewesen war, besuchte er 1831–34 die Grazer Zeichenakad. unter Stark. Ab 1834 wirkte er als Zeichenlehrer an der Handelsschule von J. Mahr in Laibach, ab 1867 in Graz. Neben dem Lehrberuf übte er eine außerordentlich fruchtbare Tätigkeit als Kirchenmaler aus. Studienreisen führten ihn nach Venedig und Padua. In München stud. er die Freskotechnik. Ein von dem Künstler angelegtes Werksverzeichnis nennt nahezu 1000 Werke, darunter auch zahlreiche Fresken. Die meisten dieser Arbeiten befinden sich in den Kirchen Krains. K. malte aus der Erinnerung ein Porträt des Dichters F. Preßeren, welches bis heute als das authent. gilt.

W.: Fresken: Maria Au b. Wippach, Pfarrkirche Stein b. Laibach, Lauretan. Kapelle, Franziskanerkirche Laibach, etc.; Hochaltar, Rosenbach b. Laibach; Taufe Christi, Voloska b. Abbazia; Theaterdekorationen, Städt. Mus. Carolino-Augusteum, Salzburg; Landschaften; 12 Nationaltrachten, in: Carniola, 1844, koloriert 1863; etc.

L.: *Grazer Volksbl.* vom 14. 4. 1927; *Glas naroda*, 1935, n. 95; *Kunsthist. Stud. des christlichen Kunstver. der Diözese Seckau*, 1908; *Das Joanneum*, Bd. 6, 1943; *Mladika* 7, 1926; *Wastler; Thieme-Becker; Wurzbach; SBL* 1; *Nar. Enc.* 2; *Kosch, Das kath. Deutschland; Österr. Kunsttopographie*, Bd. 16 (*Die Kunstmgn. der Stadt Salzburg*), bearb. von H. Tietze, 1919, S. 274. (Gsoldam)

Kurz zum Thurn und Goldenstein Ludwig von, Maler, Zeichner und Schriftsteller. * Laibach, 7. 10. 1850; † Graz, 11. 3. 1939. Sohn des Vorigen; erhielt den ersten Unterricht von seinem Vater, besuchte dann die landschaftliche Zeichenakad. in Graz unter Tunner (1867–70). 1872 wurde er Zeichenlehrer am Grazer Akadem. Gymn., wo er mit kurzen Unterbrechungen bis 1906 wirkte. Außerdem war er als Kirchenmaler, Porträtist und Restaurator, als Kunstschriftsteller und Restaukritiker (am Grazer Volksbl.) tätig. 1906 Schulrat, Mitgl. des Steiermärk. Kunstver., etc.

W.: Hl. Portiunkula, 1872, Hl. Bonaventura, 1882, beide Maria-Trost, Graz; Hl. Anna und Hl. Michael, (2 Altarbilder), 1906, Groß-St.-Florian; Maria Opferung, 1909, Filialkirche Hellbrunn b. Mureck; Hl. Katharina (Altarbild) und Entwurf für Übertragung der hl. Katharina (Deckengemälde), 1925,

Ligist; Die Bekehrung Stmk., Öl, Neue Galerie, Graz; etc. Illustrationen für: Die Österr.-Ung. Monarchie in Wort und Bild, Bd. Stmk., 1890; O. Klopp, Das Jahr 1683 und der Türkenkrieg bis 1699, 1882; J. G. v. Zahn, Die dt. Burgen in Friaul, 1883; etc. Publ.: Der Zeichen- und Kunstunterricht an der Mittelschule, 1891; etc., zahlreiche Abbh. in Schulprogrammen.

L.: *Grazer Volksbl.* vom 3. und 5. 10. 1920, 13. 3. 1922, 1. 2. 1925 und 14. 3. 1939; *R. P.* vom 14. 8. 1925; *Köln. Volksztg.* vom 8. 4. 1926 und 17. 3. 1939; *Salzburger Landesztg.*, April 1939; *Dt. Allg. Ztg.* vom 16. 3. 1939; *Kleine Ztg. (Graz)* vom 14. 3. 1939 und 8. 10. 1950; *Christliche Kunstbl.*, 1919, S. 45 ff., 1921, S. 22, 1925, S. 85, 109, 1939, S. 80 ff.; *Kath. Wahrheitsfreund*, Jg. 72, 1920, S. 362 ff.; *Die christliche Kunst* 17, 1920/21, S. 10 f., 35, 39, 19, 1922/23, S. 17, 20, 1923/24, S. 11, 21, 1924/25, S. 28, 88; *Die Neue Saat*, Jg. 2, 1939, H. 5; *A. Sattler-J. Ranfil, L. Ritter v. K. z. Th. und G. Ein Gedenkb. zu seinem 60. Geburtstag*, 1910; *J. Dinawitzer, L. Ritter v. K. z. Th. und G., der letzte dt. Nazarener*, phil. Diss. Graz, 1941, gedruckt in: *Jahresber. des Gymn. am fürstbischöflichen Knabenseminar Carolinum-Augustineum Graz*, 1948/49, 1949/50; *Wastler; Thieme-Becker; Vollmer; Kosch, Das kath. Deutschland; Th. v. Frimmel, Stud. und Skizzen zur Gemäldekd.* 3, 1917/18, S. 22; *Mitt. O. Meister, Graz.* (Gsoldam)

Kurz zum Thurn und Goldenstein Patrius Cajetan Franz von, Bibliothekar und Archivar. * Werfen (Salzburg), 10. 8. 1758; † Salzburg, 27. 10. 1829. Stud. an der Univ. Salzburg, stand seit 1781 in öff. Diensten bei der Salzburger Hofkammer, zuletzt als Hofkammerrat. 1804–06 ordnete er die Bibl. des Großherzogs Ferdinand v. Toscana, nach seiner Pensionierung die des aufgehobenen Cajetaner- oder Theatinerklosters und die damals aus den Salzburger Archiven und Registraturen ausgeschiedenen Urkunden. 1818 erhielt er die Aufsicht über die umfangreichen archäolog. Ausgrabungen bei Salzburg und veröff. nach seinen Tagebüchern fund- und lokalgeschichtlich wichtige Arbeiten über die tw. sehr bedeutsamen Grabungsergebnisse (z. B. prächtiger Mosaikfußboden mit Szenen Theseus-Ariadne von den Loigerfeldern, heute im Kunsthist. Mus. Wien; die zahlreichen röm. Grabfunde von Bürglstein erwarb Kg. Ludwig I. v. Bayern).

W.: Juvaviens. Antiken. Die von den sogenannten Walser-, eigentlich Loigerfeldern . . . 1815 aufgefundenen Denkmähler, 1816; *Journal* über die in der Gegend von Glas, Aign . . . hervorgegrabenen Alterthümer, 1817; *Notizen* über sämtliche Alterthümer, Grab- und Denkmähler, welche in den Garten und in den Feldern des Jos. Rosenegger, Inhaber des Landsitzes Bürglstein . . . hervorgegraben worden sind, 1817 (mit Nachträgen und Tabellar. Übersichten von 1820, 1822, 1824).

L.: *Wurzbach; Kosch, Das kath. Deutschland.* (Diez-Gassner)

Kurzawa Anton, Bildhauer. * Turza b. Gorlice (Galizien), 1843; † Krakau, 10. 2.